



Konrad
Adenauer
Stiftung



KOMMUNIZMUS
BÜNEI
ALAPÍTVÁNY



**Programm des 10. Symposiums
der Stiftung Verbrechen des Kommunismus und der
Konrad-Adenauer-Stiftung**

Der Eiserner Vorhang Wirkungen und Folgen

Donnerstag, 21. Mai 2015

**Hotel Gellért
Tee Salon
(1114 Budapest, Szt. Gellért tér 1)**

Stand: 19.05.2015

Die Stiftung Verbrechen des Kommunismus veranstaltet zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ein wissenschaftliches Symposium zum Thema des Eisernen Vorhangs, der Europa in eine demokratische und eine kommunistische Hälfte teilte. Diese besondere politische Lage wurde durch Winston Churchill in 1946 in Fulton wie folgt beschrieben: *"Von Stettin an der Ostsee bis hinunter nach Triest an der Adria wurde ein Eiserner Vorhang über den Kontinent gezogen. Hinter jener Linie liegen alle Hauptstädte der alten Staaten Zentral- und Osteuropas, Warschau, Berlin, Prag, Wien, Budapest, Belgrad, Bukarest und Sofia. Alle jene berühmten Städte liegen in der Sowjetsphäre, und alle sind in dieser oder jener Form, nicht nur dem sowjetrussischen Einfluss ausgesetzt, sondern auch in ständig zunehmendem Maße der Moskauer Kontrolle unterworfen."* Auf dem Symposium geht es auch um die Frage, welche Konsequenzen sich bei Aufarbeitung der Vergangenheit auf die zukünftigen Generationen in einem demokratischen Europa ergeben.

14.00 Uhr Registrierung

14.30 Uhr Begrüßung

Péter EÖTVÖS

Vorsitzender der Stiftung Verbrechen des Kommunismus

Frank SPENGLER

Leiter des Auslandsbüros Ungarn der Konrad-Adenauer-Stiftung



Konrad
Adenauer
Stiftung



- 14.45 Uhr Grußwort
- Bence RÉTVÁRI**
Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für
Humanressourcen
- 15.00 Uhr Einleitung
- Prof. Dr. Mária SCHMIDT**
Generaldirektorin des Museums Haus des Terrors
- 15.30 Uhr **Gesellschaftliche und wirtschaftliche Konsequenzen
Auswirkungen der Grenze auf das Alltagsleben**
- Dr. István ORGOVÁNYI**
Historiker, Historisches Archiv der Staatssicherheitsdienste
Ungarns
- Dr. Maria NOOKE**
Stellv. Direktorin, Stiftung Berliner Mauer
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Aufarbeitung der Vergangenheit
Folgerungen für die zukünftigen Generationen**
- Dr. Krisztina SLACHTA**
Historikerin und Soziologin, Historisches Archiv der
Staatssicherheitsdienste Ungarns
- Prof. Dr. Hans-Joachim VEEN**
Stiftung Ettersberg
- Diskussion
- 18.30 Uhr Schlusswort
- Gergely GULYÁS** MdNV
Vizepräsident der Ungarischen Nationalversammlung
- 18.45 Uhr Empfang